

Anfrage öffentlich	Datum 13.05.2019	Nummer F0127/19
Absender Fraktion Magdeburger Gartenpartei		
Adressat Oberbürgermeister Herrn Dr. Lutz Trümper		
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 16.05.2019	

Kurztitel Sozialwohnungen und sozial verträglich sanierter Wohnraum der Wobau in der Landeshauptstadt Magdeburg
--

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Eine Möglichkeit zur Sicherung von Wohnraum für Menschen mit geringem Einkommen sind Sozialwohnungen. Investoren erhalten eine Förderung bei deren Errichtung und geben dafür für eine Anzahl an Jahren Garantie auf niedrigen Mietzins. Derzeit soll es, nach Berichten der Volksstimme in der Landeshauptstadt Magdeburg 365 Sozialwohnungen geben, im Jahr 2028 soll es von diesen Wohnungen aber nur noch 60 geben. Weiterhin war zu lesen, dass der Bedarf an preiswerten Wohnungen hoch wäre und von den 19.500 Wohnungen des Unternehmens Wobau 10.000 preislich in dem Rahmen zu mieten sind, dass sie auch für Hartz-IV-Bezieher geeignet sind.

Das Gesetz regelt, wie, wann und mit welcher Begründung der Vermieter die Miete im laufenden Mietverhältnis erhöhen kann. Das Gesetz erlaubt Mieterhöhungen bis zur Höhe der ortsüblichen Vergleichsmiete (§ 558 BGB).

Folgende Fragen stellen sich:

1. Wie hoch ist in der Landeshauptstadt Magdeburg die ortsübliche Vergleichsmiete für DDR Geschossbauten?
2. Mit welcher Begründung erhöhte die Wobau die Mietpreise im Wohngebiet Kannenstieg und ausgerechnet für Wohnungen, in denen die langzeitigen Mieter bereits arge Probleme schilderten, die bis heute nicht befriedigend gelöst werden konnten?
3. Wurden von der Wobau auch in anderen Stadtteilen die Grundmieten erhöht? Wenn ja wo und für welche Anzahl von m² insgesamt?
4. Hat die Wobau Sozialwohnungen im Bestand? Wenn ja, welche Anzahl und wo befinden sich diese Wohnungen?
5. Plant die Wobau den Bau von Sozialwohnungen oder baut die Wobau ausschließlich maximalgewinnorientiert wie am Domviertel oder am Kleinen Stadtmarsch/ Schleusenstraße geplant?

6. Wie viele Wohnungen hatte die Wobau in den Wohngebieten Neustädter See, Kannenstieg und Neustädter Feld im Bestand? Wie viele Wohnungen wurden saniert, wie viele abgerissen und welche Anzahl wurde verkauft?

7. Möchte die Wobau weitere Bestandsblöcke in den Wohngebieten Neustädter See und Kannenstieg abreißen? Oder sollen alle bestehenden Objekte umfassend saniert werden?

8. Wieviel Wohnungen der WOBAU stehen in der Beimssiedlung leer und welche Gründe für sind für den Leerstand verantwortlich?

Ich bitte um kurze mündliche und ausführliche schriftliche Beantwortung.

Roland Zander
Fraktionsvorsitzender
Stadtrat
Magdeburger Gartenpartei